



## Ein komplementärmedizinischer Fall aus der Praxis: Futtermittelallergie

Unter Allergien versteht man Krankheiten, die als Folge einer überschüssigen Reaktion des Immunsystems auf Fremdstoffen entstehen. Diese Fremdstoffe (so genannte Allergene) gelangen über die Schleimhäute in den Körper, sei dies durch Einatmen, Schlucken oder durch direkten Hautkontakt. Die wichtigsten Typen von Allergien, welche Hautprobleme beim Hund verursachen, sind: atopische Dermatitis, Flohstichallergie und Futterallergie. Seltener kommen Kontaktallergie und Medikamentenallergie vor.

Die einzelnen Typen treten unabhängig voneinander, aber auch in Kombination auf. So kann z.B. die atopische Dermatitis durch eine zusätzliche Futterallergie kompliziert werden.

### Anamnese

Die 8 Monate alte Jack-Russel-Terrier-Hündin Cinderella wird wegen massivem Juckreiz und Hautveränderungen vorgestellt. Der Haustierarzt hatte bereits mit 6 Monaten ein Hautgeschäbzel gemacht und einen Allergietest durchgeführt, der negativ war, auch Räude konnte ausgeschlossen werden. Eine Behandlung mit einem Antibiotikum und Kortison brachte keine Besserung. Deshalb wurde Cinderella in die Dermatologie überwiesen, wo sie neben Kortison auch einen Immunmodulator und ein ultra-allergen-freies Futter verschrieben bekam.

Zur Zeit der Erstkonsultation bei mir dauert diese Behandlung bereits über 3 Wochen an, ohne dass sich der Zustand deutlich gebessert hätte. Zudem frisst Cinderella das Futter schlecht.

Cinderella kratzt sich fast ununterbrochen, sogar während des Spaziergangs, häufig über den Augen, sie reibt den Nasenrücken, nagt an den Vorderpfoten und leckt sich Bauch und Innenschenkel. Bauch, Innenschenkel, Genitalregion und Achselhöhlen sind haarlos und deutlich gerötet, mit einem Ausschlag, die Brust ist nur spärlich behaart.



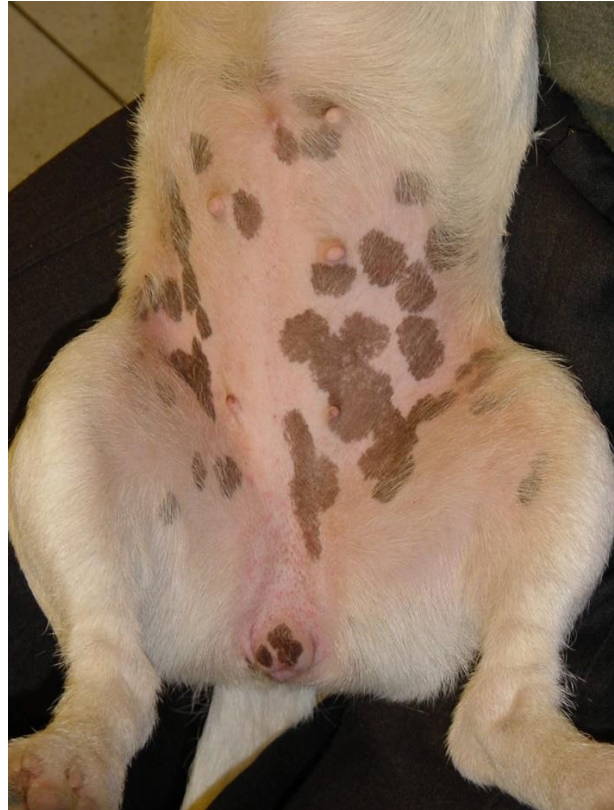
*Vor Behandlungsbeginn*



*Nach 3 Monaten*



*Vor Behandlungsbeginn*



*Nach 3 Monaten*

### **Behandlung**

Aufgrund dieser Symptome und - noch wichtiger - ihres Charakters und Verhaltens erhält Cinderella ein homöopathisches Mittel. Nach 10 Tagen beginnen die Halter zusätzlich, das Futter selber zuzubereiten. Dazu habe ich eine Futtermittelliste kinesiological durchgetestet. Damit kann in kürzester Zeit evaluiert werden, welches Futter resp. welche Futtermittel für einen Patienten verträglich sind. In der klassischen Medizin hingegen muss ein Futter über 6 Wochen verabreicht werden, um die Verträglichkeit zu belegen. Sicherheitshalber beginnen wir in der Regel mit nur wenigen Futtermitteln, in diesem Fall Pferdefleisch, Karotten, Äpfel und Leinöl, später wird dies ausgeweitet. Im Fall von Cinderella muss unbedingt auf Milchprodukte verzichtet werden.

### **Verlauf**

Nach 4 Wochen sind Juckreiz und Rötung deutlich zurückgegangen, nach 8 Wochen ist lediglich die Nase noch leicht gerötet. Nach 12 Wochen sind die Haare nachgewachsen.

Cinderella hat 3-mal ein homöopathisches Mittel erhalten, ihre Halter achten aber nach wie vor darauf, sehr selektiv zu füttern, dies nun bereits seit über 10 Jahren!